

## 1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Die 7. ordentliche Generalversammlung des Schachclubs Zimmerberg fand am Dienstag, den 10. April 2007 um 19:30 Uhr in Horgen im Schinzenhof statt. Der Präsident, Hanspeter Giger, begrüsst die Anwesenden: 15 Aktiv- sowie 2 Passivmitglieder. 4 Mitglieder haben sich entschuldigt. Roger Mayer wird ehrenvoll zum Stimmenzähler gewählt.

## 2. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll war ab Mitte März 2007 auf unserer Homepage zu finden und lag auch an der GV auf Papier vor. Es wurde einstimmig gutgeheissen.

## 3. Finanzielles

- a. Die Rechnung, die schriftlich vorliegt, wird vom Kassier, Jean-Pierre Monsch, erläutert. Er beantwortet Fragen dazu.
- b. Der Revisorenbericht wird vom Präsident vorgelesen.
- c. Das Budget wird vom Kassier kommentiert. Es weicht nur wenig vom Vorjahr ab.

Rechnung, Revisionsbericht und Budget werden von den Stimmberechtigten einstimmig angenommen.

## 4. Berichte (ab Mitte März 2007 auf unserer Homepage)

- a. Präsident  
Hanspeter Giger bezieht sich auf seinen im Internet veröffentlichten Bericht. Für die verstorbenen Norman Fröhlich, Cedric Honegger und Darius Wunderli wird eine Schweigeminute beachtet.
- b. Spielleiter: das Clubturnier ist noch nicht beendet – kein Bericht.
- c. Mannschaftskordinatoren: die Mannschaftswettbewerbe SMM, ZsMM und ZMM sind beendet, die Berichte wurden danach auf unserer Homepage veröffentlicht. Besonders erwähnenswert ist, dass in der SMM Zimmerberg 1 den Aufstieg in die 2. Liga geschafft hat.
- d. Juniorenleiter: Félix Csajka berichtet, dass das Juniorenttraining im Allgemeinen gut besucht ist und dass einige Junioren inzwischen eine ansehnliche Spielstärke erreicht haben. Julius Selecky stellt sich als weiterer Ersatz des Juniorenleiters zur Verfügung (nach Sepp Troxler und István Csajka).
- e. Materialverwalter: Hans-Jürg Pfister hat ein Inventar des vorhandenen Spielmaterials erstellt.

Die Berichte werden von der Versammlung abgenommen und dem Vorstand wird Décharge erteilt.

## 5. Wahl der Revisoren

Als Revisoren werden vom Vorstand Julius Selecky und Roland Wolfseher vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

## 6. Anträge der Versammlung

Roland Wolfseher stellt folgende Anträge:

- a. Alle Mitglieder, welche Mannschaftsleiter oder Vorstand-Mitglied machen, sich das ganze Jahr für uns Schachspieler mit viel Freizeit einsetzen, sollen vom Jahres-Beitrag befreit werden. Dies würde zu einer tragbaren Erhöhung des Mitglieder-Beitrages führen. Der Vorstand ist gegen diesen Antrag. Die Begründung: den Jahresbeitrag können wir alle gut verkraften und es ist wichtiger, dass der SCZB ein attraktiver Verein für möglichst viele Schachspieler bleibt, d. h. unter anderem, dass die Mitgliederbeiträge tief bleiben. Ausserdem würde die Beitragsbefreiung Mitglieder kaum motivieren Vorstandsaufgaben zu übernehmen. Es gibt andere Formen der Anerkennung – z. B. ein Vorstandssessen – die das Gefühl der Zusammengehörigkeit erhöhen und weniger kosten würde. Auch die Versammlung lehnt diesen Antrag ab.
- b. Der Vorstand, erweitert mit interessierten Mitgliedern, soll in einer Arbeitsgruppe ein Konzept ausarbeiten, wie man die in der Region Zimmerberg ansässigen, guten Schachspieler in unseren Klub "locken" kann.  
Der Vorstand nimmt diesen Antrag an.

## 7. Aktivitäten im 2007/2008

- a. Generell in ähnlichem Rahmen wie im vergangenen Jahr.
- b. Spontan wurde beschlossen eine SGM-Mannschaft aufzustellen. Julius Selecky ist bereit die Leitung dieser Mannschaft zu übernehmen.
- c. Ausserdem wurde der Wunsch nach Theorie-Abende geäussert. Auch ein Studentturnier wäre willkommen. Der Vorstand nimmt diese Anregungen entgegen und wird sie ins Jahresprogramm aufnehmen.

## 8. Varia

- a. Heiri Tanner nimmt Anstoss daran, dass ein nicht-Mitglied unsere Veranstaltungen regelmässig besucht. Der Kassier wird der betroffenen Person einen Brief schreiben mit der Aufforderung beizutreten.
- b. Herausragende Resultate von Clubmitgliedern:
  - i. IM-Norm in Fernschach von Roger Mayer
  - ii. Zweiter Platz an der ZsEM von Robert Schweizer

Nach den statutarischen Traktanden wurde ein Imbiss offeriert und ein Blitzturnier organisiert, welches von Félix Csajka gewonnen wurde.